

Was meinst du?

Kreuze die Aussagen an, die am ehesten deiner Meinung entsprechen, und diskutiere danach mit deinem Sitznachbarn/deiner Sitznachbarin oder in der Klasse über die unterschiedlichen Standpunkte.

Meinungen zur Jagd

- „Die Jagd ist notwendig, um die Anzahl der Tiere zu kontrollieren.“
- „Die Jagd ist unnötig. In der Natur regulieren sich die Tierpopulationen von selbst.“
- „Die Jagd ist grausam. Unschuldige Tiere werden gehetzt, verwundet und erschossen.“
- „Die Menschen haben schon immer gejagt. Was schon immer so war, kann nicht plötzlich falsch sein.“
- „Die Jagd sollte strenger kontrolliert werden: Verbot von Fallenjagd und Baujagd, jagdfreie Schutzgebiete, kürzere Jagdzeiten, keine Jagd durch TouristInnen und SonntagsjägerInnen, keine Jagd in Wildgattern, keine Treibjagden.“
- „Beutegreifer wie Fuchs, Marder und Greifvögel hatten nie natürliche Feinde. Warum sollte jetzt plötzlich die Jagd auf sie notwendig sein?“
- „Tiere wie z.B. Fasane zu züchten, um sie dann nur für die Jagd freizulassen und abzuschießen, sollte verboten werden.“
- „Es soll jedem Menschen selbst überlassen sein, ob und wie er jagen will.“
- „Jagdstörungen durch Tierrechtsgruppen sind eine Nothilfe für die gejagten Tiere und daher vertretbar, solange sie gewaltfrei geschehen.“
- „Wenn Menschen gerne auf etwas Bewegliches schießen, dann sollten sie auf leblose Ziele wie z.B. Tontauben oder Ähnliches schießen.“
- „Es ist ein großer Unterschied, ob gejagt wird, um das Tier zu essen (Reh, Gämse), oder nicht (Fuchs, Marmelotier).“
- „Die Jagd auf seltene Tiere wie den Auerhahn sollte sofort verboten werden.“
- „Es gibt keinen vernünftigen Grund, wildlebende Vögel zu bejagen. Auch angebliche Fraßschäden an landwirtschaftlichen Nutzflächen durch Wildgänse und einige wenige andere Arten können angesichts der europaweiten Überproduktion im Agrarsektor kaum mehr als Begründung herhalten.“
- „Die JägerInnen töten tausende Katzen und Hunde jedes Jahr. Das sollte verboten und viel strenger verfolgt werden.“
- „Jagdtourismus in andere, wirtschaftlich unterentwickelte Länder ist zu begrüßen. So nutzen diese Länder ihre natürlichen Ressourcen und verdienen Geld.“
- „Die Jagd ist wie die Ernte am Feld: Was nachwächst, wird vom Menschen genutzt.“
- „Die Winterfütterung führt zu unnatürlich hohen Wildpopulationen.“
- „Die Lust am Töten ist verwerflich. JägerInnen jagen schließlich freiwillig und zahlen sogar oft viel Geld dafür.“